

### **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Mobilitätsausschuss	26.06.2025	Ö	Entscheidung
Planungsausschuss	04.07.2025	Ö	Entscheidung

<b>Freigabedatum:</b> 02.06.2025	<b>Gestellt von:</b> CDU-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
----------------------------------	---

## **Prüfung einer Rampenlösung mit Dacheinbindung für das AOK-Gebäude Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und CDU**

### **Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Weiterentwicklung der Baufelder 3 und 4 eine Rampenlösung für den Radschnellweg RS1 zu prüfen, die einen direkten Anschluss an das ehemalige AOK-Gebäude ermöglicht. Ziel der Prüfung ist es, die vorhandene Dachfläche, die sich auf Höhe des geplanten Radschnellwegs befindet, so zu gestalten, dass sie als funktionale Dachterrasse mit direktem Zugang zum RS1 genutzt werden kann. Diese Dachterrasse könnte perspektivisch als Standort für ein Fahrradcafé dienen und zugleich einen attraktiven Aufenthaltsbereich für die künftigen Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes bieten.

Ein möglicher Lösungsansatz ist im Anhang zu finden.

### **Sachverhalt**

Die Integration von Infrastruktur für den Radverkehr in städtebauliche Entwicklungsprojekte bietet die Chance, attraktive und funktionale Verknüpfungen zu schaffen, die über den reinen Verkehrsweg hinausgehen. Die in Rede stehende Dachfläche des ehemaligen AOK-Gebäudes liegt in idealer Höhe, um als direkte Anbindung an den geplanten Radschnellweg RS1 genutzt zu werden. Durch die Umgestaltung dieser Fläche zu einer barrierefrei erreichbaren Dachterrasse, verbunden mit einer Rampe, kann nicht nur ein direkter und komfortabler Zugang für Radfahrende geschaffen werden, sondern auch ein neuer attraktiver Aufenthaltsort entstehen. Ein dort angesiedeltes Fahrradcafé würde den Standort aufwerten und könnte sowohl die Aufenthaltsqualität für Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes als auch für Radschnellweg-Pendlerinnen und Freizeitradler erheblich steigern. Diese multifunktionale Nutzung trägt zur Belebung des Quartiers bei, fördert die Nahmobilität und stärkt die Vernetzung von Verkehrsinfrastruktur und urbaner Aufenthaltsqualität. Gleichzeitig wird eine nachhaltige und flächensparende Nutzung bestehender Gebäudestrukturen gefördert.

Christina Küsters  
CDU-Fraktionsvorsitzende

Petra Seidemann-Matschulla  
Sprecherin der CDU-Fraktion  
im Planungsausschuss

Dr. Siegfried Rauhut  
Sprecher der CDU-Fraktion  
im Mobilitätsausschuss

Axel Hercher  
Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Im Mobilitätsausschuss

Brigitte Erd und Timo Spors  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90/Die Grünen

Brigitte Erd  
Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Planungsausschuss

**Anlage/n**

1 - Rampe AOK Dach Entwurf[1]



Heinrich-Eberle-Str.

Heinrich-Melzer-Str.

Friedrich-Ebert-Str.

promenade

Bahnhofstr.

65

74

72

70

68

66

64

62

60